



«Zu meiner Jugendzeit hatten Mauern Spalten, Raupen fanden Futterpflanzen, Vögel Nisthöhlen in alten Bäumen. In den Gärten überwiegen einheimische Sträucher. Heute sind die Gärten oft sehr ordentlich und die Landwirtschaftsfelder ausgeräumt. Fazit: Die Artenvielfalt leidet massiv, Bioterra zeigt nun mit der Kennzeichnung der Gärten vorbildlich und zukunftsweisend den machbaren biologischen Weg.»

BEAT ANKER, LENGNAU



«Unser Garten mit Schwimmpfütze, Wildfruchthecke, Blumenwiese und Asthaufen hebt sich ab von den anderen Gärten im Quartier. Bei uns herrscht ein geordnetes Chaos, vor allem im Nutzgarten. Die Gartenplakette ist eine Erklärung für die «Unwissenden», warum der Garten etwas wild daherkommt. Gleichzeitig ist sie aber auch eine Bestätigung für uns, auf dem richtigen Weg zu sein.»

KATRIN TSCHOPP,
BARGEN BE

«Bioterra wird in erster Linie als Gartenzeitschrift wahrgenommen, zudem ist das breite Kursangebot des Vereins bekannt. Aber nur wenige Leute wissen, was ein Bio- und Naturgarten wirklich ist. Mit dieser Plakette kann man dem Kind einen Namen geben. Wo Bio draufsteht ist auch Bio drin.»

MARCEL INEICHEN,
NATURGÄRTNER, LUZERN





«Ich finde die Kennzeichnung eine gute Sache! So wird bewusst, dass Gärten, die nicht tipptopp geputzt sind, viel besser für die Natur und alle Tierchen sind. Nachbarn und andere Personen realisieren auch, dass der Garten nicht einfach eine Wildnis ist, sondern dass bewusst biologisch und naturnah gegärtnert wird. Das inspiriert!»

NICOLE TURTSCHI, SPIEZ BE

GÄRTEN MIT EINER BOTSCHAFT

Bio- und Naturgärten werden wahrgenommen, das ist keine Frage. Damit sie nun nach aussen hin auch als solche erkennbar sind, lanciert Bioterra eine Plakette, die kurz und bündig vermitteln will: Dieser Garten ist bewusst nach ökologischen Kriterien gestaltet.



«Die Plakette soll darauf hinweisen, dass sich hier ein biologisch und naturnah gestalteter Garten eines Bioterra-Mitgliedes befindet. Eine Inspiration, im besten Fall ein Erfahrungsgewinn in der praktischen Umsetzung von Umweltschutz. Den Betrachtenden erschliessen sich die grösseren Zusammenhänge wie die Artenvielfalt und das Zusammenspiel von Flora und Fauna in der biologisch und naturnah gestalteten Wildblumenwiese.»

SONJA BRÖNNIMANN,
TREITEN BE

Von Katharina Nüesch

Der Garten hinter der lichten Hecke sieht fast aus wie ein Stück freie Natur. Hier wächst eine Wiese, Libellen tanzen über einem Teich, es blühen wilde Rosen und die Holunderblüten duften herrlich. Da und dort wuchert es ungehindert; Stein- oder Holzhaufen liegen herum. Sogar im Winter finden Vögel immer etwas zu picken. Für manch eine oder einen mag ein solcher Garten vielleicht etwas wild aussehen, doch wer genauer hinschaut, entdeckt: Die naturnahe Umgebungsgestaltung ist voller Leben!

BIOLOGISCH UND NATURNAH

Genau hier setzt die neu lancierte Bioterra-Gartenkennzeichnung an. Eine ansprechend gestaltete Plakette weist darauf hin, dass es sich bei dieser Art von Umgebungsgestaltung um einen Bio- oder Naturgarten handelt. Die Plakette, montiert an einem Gartenzaun, einer Hauswand oder einem Baum, drückt aus: Hier

Ziel ist es, dass die Philosophie des biologischen und naturnahen Gärtnerns Breitenwirkung bekommt.

wird mit und nicht gegen die Natur gearbeitet, Gift findet ebenso wenig Verwendung wie Torf, Pflanzen und Tieren leben in einer intakten Umgebung. Mit dieser Kennzeichnung soll die Philosophie vom biologischen, naturnahen Gärtnern Breitenwirkung bekommen, die Plakette zur einer Art Marke werden. Sie steht für eine Haltung, regt zum Nachfragen an, liefert verschiedenste Anschauungsbeispiele. Ob es sich also um einen kleinen Bio- oder einen weitläufigen Naturgarten handelt, spielt keine Rolle. Hauptsache der Boden wird biologisch bewirtschaftet, und die Bepflanzung ist vielfältig - auch Sträucher, Rosen, Gemüse, Gartenblumen und Kräuter finden Platz.

NACHAHMUNG ERWÜNSCHT!

«Es ist an der Zeit, dass Bioterra als grösste Bio- und Naturgarten-Organisation der Schweiz auch eine Art Label für die Gärten ihrer Mitglieder

einführt», findet Sonja Brönnimann von der Regionalgruppe Berner Seeland. Die Kennzeichnung solle nicht als Eigenlob verstanden werden, sondern Hingucker, Inspiration, im besten Fall ein Erfahrungsgewinn in der praktischen Umsetzung von Umweltschutz sein und den Betrachtenden grössere Zusammenhänge erschliessen.

Auch die Naturgärtner sehen in der Kennzeichnung Potenzial: «Die Gartenplakette zeigt, dass dieser Garten eine andere Bepflanzung und Bewirtschaftungsform aufweist als herkömmliche Gärten, sagt Bioterra-Kursleiter Koni Gschwind aus Hofstetten SO. Sie könne dazu animieren, den eigenen Garten in einen Naturgarten umzugestalten.

NATÜRLICH BIOLOGISCH

Auf die Kennzeichnung «Bioterra-Garten - biologisch und naturnah»

dürften Besitzerinnen und Besitzer stolz sein, sagt Tanja Ott, Leiterin Fachstelle Bio- und Naturgarten bei Bioterra: «Sie leisten mit ihren Gärten aktiv einen Beitrag zur Erhaltung und Förderung einheimischer Pflanzen und Tiere. Darüber hinaus verhelfen sie der Bio- und Naturgarten-Idee zu grösserer Bekanntheit und regen zur Nachahmung an.»

Es versteht sich von selbst, dass eine der Voraussetzungen für den Erwerb der Plakette biologisches Gärtnern ist. Wo sie hängt, wird das ökologische Gleichgewicht durch Vielfalt gefördert und auf chemisch-synthetische Dünger oder Pestizide verzichtet. Es gilt das Prinzip der Eigenverantwortung, vor Ort findet keine Kontrolle statt.

Die Plakette ist Bioterra-Mitgliedern vorbehalten und wird ihnen nach Einsendung und Prüfung der Selbstdекlaration gegen einen Unkostenbeitrag zugesandt.

DIE KENNZEICHNUNG - DAS MÜSSEN SIE WISSEN

Für wen ist die Bioterra-Gartenplakette?

Für alle Bioterra-Mitglieder mit einem Bio- oder Naturgarten, die diesen als solchen kennzeichnen wollen.

Wie weiss ich, ob sich mein Garten eignet?

Neben der Bioterra-Mitgliedschaft müssen folgende Kriterien erfüllt sein: Der Garten wird nach biologischen Grundsätzen bewirtschaftet; keine Verwendung von chemisch-synthetischen Düngern oder Pestiziden; keine Verwendung von Torf; Förderung und Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts durch Vielfalt.

Wie bekomme ich die Plakette?

Fragebogen auf der Bioterra-Website ausfüllen und abschicken. Bioterra prüft Ihre Anmeldung. Danach wird Ihnen die Plakette zugestellt. Sie darf genutzt werden, solange die Kriterien erfüllt sind.

Was kostet das?

Es wird ein einmaliger Beitrag von 20 Franken verrechnet.

Anmeldung:

www.bioterra.ch/plakette

Noch Fragen?

Tanja Ott, Fachstelle Bio- und Naturgarten, fachstelle@bioterra.ch oder Tel. 044 454 48 45, gibt Auskunft.

